



Familienwerk bleibt bestehen

Lesen Sie mehr über die Weiterführung des bewährten Angebotes auf Seite 2

Zufriedene Mitarbeitende

Die Alterszentrum Kappelhof AG erhält als Arbeitgeber gute Noten von seinen Mitarbeitenden. Dies ergab eine externe Befragung.

Seite 3

Zweite Integrationsklasse

Die Primarschule Wittenbach führt seit dem neuen Schuljahr eine zweite Integrationsklasse. Die beiden Klassen sind mit 18 Kindern gestartet.

Seite 6

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Familienwerk wird zur Drehscheibe der frühen Förderung

Der Gemeinderat hat sich für die Weiterführung des Familienwerks ausgesprochen und budgetiert für das kommende Jahr einen Betrag von 127 500 Franken. Damit wird die frühe Förderung in der Gemeinde gestärkt.

Im August 2020 – also zu Beginn der Coronapandemie – öffnete das Familienwerk seine Türen. Die Idee war es, einen Begegnungsort zu schaffen, der zum Verweilen und Austauschen, zum Spielen, Bewegen und Begegnen, Kaffeetrinken und vielem mehr einlädt. Und das ist gemäss Stefan Bacher, dem Gemeinderat und Verantwortlichen für das Ressort Gesellschaft, in der zweijährigen Pilotphase gelungen: «Das Familienwerk hat sich trotz den widrigen Umständen durch die Coronapandemie zu einem niederschweligen Ort der Begegnung entwickelt, wo verschiedene Aktivitäten und Angebote zur Verfügung stehen.»

Gemeinderat will Familienwerk weiterführen

Der Gemeinderat beurteilt den Aufbau und die Entwicklung des Familienwerks als sinnvolles Angebot der frühen Förderung und möchte das Familienwerk auch künftig weiterführen. Für diese Weiterführung wird ein Betrag von 127 500 Franken in das Budget 2023 aufgenommen.



Im Familienwerk stehen den Kleinen diverses Spielmaterial...

men. Für die Folgejahre ist ein jährlicher Betrag von 117 500 Franken für das Familienwerk geplant. «Ich freue mich, dass wir mit dem Familienwerk die frühe Förderung in Wittenbach stärken können», so Stefan Bacher, «und damit einen wertvollen präventiven Beitrag leisten.» Investitionen in die frühe Förderung würden gemäss Studien längerfristig zu Kosteneinsparungen in Bereichen wie Sonderbeschulung oder Armutsbekämpfung führen.

«Ich freue mich, dass wir mit dem Familienwerk die frühe Förderung in Wittenbach stärken können und damit einen wertvollen präventiven Beitrag leisten.»

Unterschiedliche Angebote im Familienwerk

Der Fokus des Familienwerks liegt im Bereich der frühen Förderung, da es verschiedene Angebote für kleine Kinder und ihre Familien vereint. Der Blick in den Wochenkalender zeigt die vielfältigen Beratungs-, Bildungs- und Begegnungsangebote, die auch über die frühe Förderung hinausgehen: Mütter- und Väterberatung, Kaffee- und Spieltreff, Eltern-Tisch, Zwißbeltreff, Deutschkurse, InfoTreff 61 der Senior*innen, Elki etc. Die Räumlichkeiten des Familienwerks können zudem von Vereinen, Privatpersonen, Kirche etc. für individuelle Aktivitäten gemietet werden.

Erweiterung des Angebotes

Mit der Umsetzung eines stetigen Angebotes wird die Leitung des Familienwerks zur Ansprechperson der frühen Förderung in der Gemeinde Wittenbach. «In dieser Funktion kommen bei ihr Anliegen und Anfragen von verschiedenen Akteuren im Bereich der frühen Förderung zusammen», erklärt Stefan Bacher. Durch das Zusammenführen von verschiede-



... und den Eltern Informationen und die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung zur Verfügung.

Frühe Förderung

Die frühe Kindheit ist für die gesamte Entwicklung eine entscheidende Lebensphase. Im Lebensabschnitt zwischen null Jahren und dem Eintritt in den Kindergarten lernen Kinder in enormer Geschwindigkeit. Mit seiner Strategie «Frühe Förderung» arbeitet der Kanton St.Gallen zusammen mit Gemeinden und Fachleuten daran, dass alle kleinen Kinder und ihre Familien Zugang zu Angeboten der frühen Förderung haben.

nen Aufgabenbereichen wird das Pensum der Leitung auf 40 Prozent erhöht. Aufgrund der Evaluation aus der Pilotphase soll das Familienwerk ab 2023 auch während der Ferien Öffnungszeiten anbieten, zudem ist das Angebot eines Kinderhütendienstes geplant. Durch kleinere räumliche Anpassungen soll zudem ein Beratungsraum geschaffen werden, womit die Cafeteria flexibler nutzbar wird. Vorbehalten für die Weiterführung des Familienwerks bleibt die Budgetgenehmigung an der Bürgerversammlung.

Isabel Niedermann |

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratarife sowie
Erscheinungsdaten sind online unter
www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 12. September, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit im Kappelhof

ALTERSZENTRUM KAPPELHOF Die Mitarbeiter*innen des Alterszentrums Kappelhof bestätigen ihrem Arbeitgeber, der Alterszentrum Kappelhof AG, eine hohe Zufriedenheit. Bereits die Bewohner*innen und deren Angehörige haben im Mai 2022 dem Kappelhof eine hohe Zufriedenheit attestiert.

In Anwesenheit von Oliver Gröble, dem Verwaltungsratspräsidenten der Alterszentrum Kappelhof AG, und Thomas Elias, dem Vertreter der terzStiftung, durfte der Kappelhof nun die dritte Urkunde der terzStiftung für eine hohe Zufriedenheit bei der Befragung der Mitarbeiter*innen entgegennehmen. Bei einem erlesenen Aperitif wurde den Mitarbeiter*innen vom Verwaltungsratspräsidenten Oliver Gröble im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung herzlichst gedankt.

Unabhängige Institution klärt Zufriedenheit

Auch diese Befragungen führte die terzStiftung durch. Der Vorteil für den Kappelhof ist eine unabhängige Standortbestimmung, die auch den Vergleich zu 107 anderen Alterszentren in der Schweiz ermöglicht. Die Mitarbeiter*innen beurteilen ihre Zufriedenheit mit 1 bis 10 Punkten in Bezug auf vier verschiedene Bereiche: Allgemein, Team, Arbeitsbedingungen und Leistungen.



Die Mitarbeitenden erteilen dem Alterszentrum Kappelhof gute Noten als Arbeitgeber. Damit erhält das Alterszentrum bereits die dritte Urkunde der terzStiftung.

Mitarbeiter*innen würden ihren Arbeitgeber weiterempfehlen

Die Befragung ergab einen Gesamtwert von 7,6 Punkten. Dieses Ergebnis ist im Vergleich mit anderen Altersinstitutionen sehr gut. Über 70 Prozent der Befragten würden den Kappelhof als Arbeitgeber weiterempfehlen. Der Kappelhof wird als verlässlicher und gut strukturierter Arbeitgeber geschätzt. Der Mensch ist

wichtig und es wird darauf geachtet, dass alle Mitarbeiter*innen gleich behandelt werden. Thomas Elias von der terzStiftung gratuliert dem Kappelhof zum guten Resultat: «Wir wünschen, dass diese gute Bewertung Kraft verleiht, den eingeschlagenen Erfolgskurs fortzusetzen.»

**Ralf Kock, Geschäftsleiter
Alterszentrum Kappelhof AG**

Das Freibad Sonnenrain beendet die Sommersaison



So leer war die Badi selten in diesem Sommer.

SCHWIMMBAD SONNENRAIN Es war ein ausserordentlicher Sommer in vielerlei Hinsicht. War es auch für das Freibad Sonnenrain in Wittenbach ein Rekordsommer? Da es lange am Stück sonnig und heiss war, waren die durchschnittlichen Besucherzahlen pro Tag mit rund 600 Personen auffallend hoch. «Dafür gab es kaum absolute Spitzentage mit über 1500 Eintritten», erklärt Bruno Brovelli, Präsident der Schwimmbadverwaltung. Es kann schon jetzt gesagt werden, dass die Sommersaison 2022 über 2500 Eintritte mehr generiert hat als 2021. Ob sich dies auch in den Einnahmen widerspiegelt, wird sich noch zeigen. Am Freitag, 9. September, ist die

letzte Gelegenheit für einen Sprung ins kühle Nass im Freibad. Am Montag, 12. September, von 10.00 bis 18.30 Uhr, besteht wiederum die Möglichkeit eines Besuches des Freibades mit dem Hund. Die Eintritte sind an der Kasse zu lösen.

Simona Hugentobler

Schwimmbadrevision

Vom 10. bis 18. September findet die Revision des Hallen- und Freibades statt. Deshalb bleibt auch das Hallenbad geschlossen. Das Team des Hallenbades Sonnenrain empfängt gerne wieder Gäste ab dem 19. September.

Handänderungen im August

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind alle Handänderungen in formaler Form zu finden.

| Veräusserer/-in | Erwerber/-in | Objekt |
|--|--|--|
| Köhler Hubert, Wittenbach | Niebuhr Oliver und Bari Stefanie, Gossau – ME zu je ½ – | Ladhuebstrasse 13; Einfamilienhaus, Doppelgarage, mit 864 m ² Gebäude, Gartenanlage, Strasse/Weg |
| Schneider Hansruedi und Anna, Wittenbach | Zepackic Marijo und Dajana, St. Gallen – ME zu je ½ – | Ringstrasse 11; 4½-Zimmer-Wohnung, Garage |
| Erbengemeinschaft Windmüller Wilhelm, Zollikon Erbengemeinschaft Hess Kurt, Herisau Erbengemeinschaft Windmüller Edwin, St. Gallen Erbengemeinschaft Windmüller Helmuth, St. Gallen | Immobe AG, Buchs | Waldsteig 6; 5-Familienhaus mit 1415 m ² Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche |
| Erbengemeinschaft Sonnabend Ortrud, St. Gallen | Sonnabend Udo, St. Gallen | Bruggwaldpark 44; Reihen-Einfamilienhaus mit 674 m ² Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Strasse/Weg Bruggwaldpark; Garage mit 35 m ² Gartenanlage, übrige befestigte Fläche |
| Sutaj Mikail und Sofe, Wittenbach | Sangarasivam Rameskaran und Ketheeswary, Wittenbach, – ME zu je ½ – | Stationsstrasse 3; 5½-Zimmer-Wohnung Hofenstrasse; Garage |
| Seliner Yvonne, Wittenbach, – ME zu ½ – | Sallem Rabia, Wittenbach | Dottenwilerstrasse 19; 4½-Zimmer-Wohnung |
| Sutaj Mikail und Sofe, Wittenbach | Welte Christoph und Marianne, St. Gallen – ME zu je ½ – | Hofenstrasse 31; 3-Familienhaus, Werkhalle, mit 1057 m ² Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche |
| Nenning Roland, Lommis | Schneider Patrik und Julve Schneider Maria, St. Gallen, – ME zu je ½ – | Blumenstrasse 7; 3½-Zimmer-Wohnung |
| Elmer Ida, Wittenbach | UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel | Ödenhofstrasse 19; Einfamilienhaus mit 468 m ² Gebäude, Gartenanlage |
| N. Elmazi Immobilien GmbH, Bürglen | Politische Gemeinde Wittenbach, Wittenbach | St. Gallerstrasse 13; Wohnhaus, 2 Garagen, mit 570 m ² Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Strasse/Weg |
| Erbengemeinschaft Pumel Jan, Wittenbach ME zu 1/2 | Pumel Pavla, Wittenbach | Rosengartenstrasse 24; Einfamilienhaus mit 619 m ² Gebäude, Gartenanlage |

Irritierende Aktionen einer anonymen Gruppe

Der Gemeinderat ist äusserst irritiert über die Aktionen einer anonymen Gruppe. Diese streute in Wittenbacher Haushalte Flyer und versendet Briefe an die Gemeindeverwaltung mit Absendern von nichtsahnenden Wittenbacher*innen.

Diverse Einwohner*innen von Wittenbach fanden letzstens einen Flyer von einer anonymen Gruppe namens «Vereinigung aufgeweckter Wittenbacher» in ihren Briefkästen vor. Im Flyer wie auch auf der darin erwähnten Website wird den Behörden (Bund, Kanton, Gemeinden) unter anderem die organisierte Kriminalität vorgeworfen sowie Theorien über die Privatisierung der Behörden aufgestellt. «Der Gemeinderat hat Kenntnis über den Flyer und die Website», so Gemeindepräsident Oliver Gröble, «und ist sehr befremdet von deren Inhalt wie auch Auftreten.» Im Rahmen einer proaktiven Kommunikation wurden Ende letzter Woche die Medien informiert.

Briefe von falschen Absendern

In der letzten Woche sind zudem bei verschiedenen Amtsstellen der Gemeinde Wittenbach über 100 Briefe eingetroffen. Dabei handelt es sich um Musterbriefe von der anonymen Gruppe. Als Absender dieser Briefe sind verschiedene Wittenbacher*innen mit ihren Vor- und Nachnamen angegeben. Abklärungen haben jedoch ergeben, dass wohl die meisten der Briefe nicht von diesen Personen stammen und ihre Namen ohne deren Wissen verwendet wurden. «Wir sind äusserst irritiert über dieses Vorgehen und haben absolut kein Verständnis, dass die Identität verschiedener Wittenbacher*innen für eine solche Aktion missbraucht wurde», erklärt Oliver Gröble, «wer zu solchen Massnahmen greift, zeugt für uns nicht von hoher Glaubwürdigkeit.» Der Gemeinderat hat rechtliche Abklärungen eingeleitet. Dies in Bezug auf die missbräuchlichen Briefabsender wie auch die unrechtmässige Verwen-

dung von Gemeindelogo, Gemeindewappen und Fotos, die auf dem Flyer und der Website publiziert wurden.

Offen für Fragen

Die Gemeindeverwaltung wird die betroffenen Einwohner*innen darüber informieren, dass ihre Identität als Absender verwendet wurde. Damit wird sich auch klären, ob unter den eingegangenen Briefen auch korrekte Absender sind. Diese erhalten selbstverständlich Antworten auf ihre Fragen, denn die Gemeinde ist gemäss Oliver Gröble auch für kontroverse Gespräche offen: «Wir sind bereit, Fragen und Themen mit einem konkreten Gesprächspartner zu klären und zu diskutieren. Für anonyme Anliegen oder Anschuldigungen haben wir jedoch kein Verständnis.»

Isabel Niedermann |

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre

Öffnungszeiten der Beratungsstelle Wittenbach/Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat
– Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr
– nur mit Voranmeldung (keine offene Beratung)

Familienwerk

Vogelherdstrasse 4, 9300 Wittenbach
Anmeldung unter 071 227 11 70.
Änderungen vorbehalten.

Pilzkontrolle

Botanischer Garten, Stephanshornstrasse 4, 9016 St. Gallen

Öffnungszeiten während der Saison (August bis Oktober):

Montag: 7.30–8.30 Uhr und 16.30–17.00 Uhr
Dienstag–Freitag: 16.30–17.00 Uhr

Ausserhalb der Saison nur nach telefonischer Vereinbarung (071 224 45 14).



Pulsschlag Agenda

JEWELNS FREITAG

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

JEWELNS SAMSTAG UND SONNTAG

Ausstellungen im Schloss Dottenwil ■ «3 Wittenbacher Historiker» und «Michael Zellweger – Moloch» ■ Samstag: 14–20 Uhr, Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

JEWELNS MITTWOCH AUSSER SCHULFERIEN

Fit Gym Pro Senectute ■ Singaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & SG Land ■ 9–10 Uhr (Senior*innen) / 16–17 Uhr (Männer) ■ www.sg.prosenectute.ch

SEPTEMBER

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER

Zentrumsfest ■ Zentrumsplatz Wittenbach ■ Bauverwaltung ■ 11–15 Uhr

MONTAG, 12. SEPTEMBER

Elterntisch «Hausaufgaben» ■ Erziehungs- und Jugendberatung ■ Familienwerk, Vogelherdstrasse 4 ■ 19.30–21 Uhr

DIENSTAG, 13. SEPTEMBER

Zwirbeltreff ■ Zwirbeltreff ■ Familienwerk, Vogelherdstrasse 4 ■ 15–17 Uhr

DIENSTAG, 13. SEPTEMBER

Sinfonische Perlen: Schuberts Sinfonie Nr. 8 ■ zeit-raum-wittenbach ■ zeit-raum, weisses Schulhaus Dorf ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER

Mütter- und Väterberatung Wittenbach ■ Familienwerk ■

Ostschweizer Verein für das Kind ■ Beratungstermine vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER

Gewerbeausflug ■ Arenenberg ■ Gewerbeverein Wittenbach-Häggenschwil ■ 12.30 Uhr ■ www.gvwh.ch

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER

Natureinsatz im Hubermoos ■ Hubermoos, Hütte am östlichen Ende des Gebietes ■ WWF Regiobüro AR/AI-SG-TG ■ 9–13.30 Uhr ■ events.wwf.ch/natureinsaetze/Natureinsatz_im_Hubermoos_220917

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER

Duo Beatrix & Alexander Ott «Co:misch!» – Comedy und Zauberei ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20 Uhr, Essen ab 18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MONTAG, 19. SEPTEMBER

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr bereitstellen

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER

Mütter- und Väterberatung Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Beratungstermine vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER

Feuer – persönlich im zeit-raum ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER

Meine Arbeitswelt ■ Familienwerk (Cafeteria) ■ Arbeitsgruppe Integration – Gemeinde Wittenbach ■ 19–20.30 Uhr

wir sind
Wittenbach

Zweite Integrationsklasse für Wittenbach

Das Förderkonzept der Primarschule Wittenbach sieht vor, dass Kinder mit Migrationshintergrund und fehlenden Deutschkenntnissen in einer separaten Integrationsklasse beschult werden und so für den Einstieg in die Regelklassen vorbereitet werden sollen.

Bisher wurde in Wittenbach eine Integrationsklasse im Kronbühl geführt. «Aufgrund der Zunahme von Zuzügen mit Kindern für die Integrationsklasse kurz vor den Sommerferien mussten für das neue Schuljahr über die Sommerferien eine zweite Integrationsklasse ins Leben gerufen und eine entsprechende Lehrperson gesucht werden, was in der aktuellen Situation keine einfache Aufgabe war», erklärt José Lorca, Rektor der Primarschule Wittenbach. Glücklicherweise konnte trotz verbreitetem Lehrermangel mit Bettina Messerich eine ausgebildete Lehrperson gefunden werden, die bereits Erfahrungen mit Integrationsklassen mitbringt. Viele Kinder sind ukrainische Flüchtlinge. Aber auch Kinder aus der Türkei, Nordmazedonien oder Ungarn besuchen aktuell die Integrationsklassen.

Sprachbarriere soll abgebaut werden

Die Integrationsklasse soll den Kindern den Einstieg respektive den Übertritt in eine Re-

gelklasse erleichtern. Es werden Schüler*innen ab der 1. Primarschule bis zur Oberstufe zusammen unterrichtet. «Dies ist auch der Grund, wieso in der Regel nicht mehr als acht

«Aufgrund der Zunahme von Zuzügen mit Kindern für die Integrationsklasse kurz vor den Sommerferien musste für das neue Schuljahr eine zweite Integrationsklasse ins Leben gerufen werden.»

Kinder pro Klasse eingeteilt werden, so kann auf die Altersunterschiede und verschiedene Bedürfnisse der Kinder besser eingegangen werden», so Lorca. Gemäss den Lehrpersonen Bettina Messerich und Flo Jung stellt die Anpassung des Unterrichts an das Alter, die Lernstufen und die verschiedenen Sprachniveaus eine besondere Herausforderung dar. Durch den Einsatz von digitalen Hilfsmitteln wie zum Beispiel Tablets kann dieser Vielfalt gut begegnet werden. Auch helfen die Kinder einander: Jüngere Kinder, welche die

deutsche Sprache schon etwas besser beherrschen, erklären den älteren Kindern einen Auftrag.

Von der Integrations- in die Regelklasse

Die Schüler*innen beginnen mit Vormittagsunterricht von Montag bis Freitag. Während der ersten Monate werden sie einer Regelklasse zugeteilt, in der sie nach Absprache mit der Lehrperson schrittweise an den Nachmittagen den regulären Unterricht besuchen können. Ziel soll es sein, dass die Kinder nach spätestens einem Jahr definitiv in die Regelklasse übertreten können. Der Deutschunterricht wird auch nach Verlassen der Integrationsklasse parallel zum Regelunterricht weitergeführt, bis ein Level erreicht ist, in dem der Alltag und Schulunterricht gut gemeistert werden können.

«Ziel soll es sein, dass die Kinder nach spätestens einem Jahr definitiv in die Regelklasse übertreten können.»

Schulstart ist erfreulich angelaufen

Die beiden aktuellen Klassen sind mit insgesamt 18 Kindern gestartet. Darunter sind vier Schüler*innen aus Muolen und Häggenschwil. Den beiden Nachbargemeinden werden die entsprechenden Schulgelder in Rechnung gestellt. Neue Schüler*innen kamen in den vergangenen Tagen fortlaufend dazu, andere ziehen bereits wieder weg. Dies erfordert von den Lehrpersonen und den Klassen eine grosse Flexibilität. Auch das gehört zum Alltag einer Integrationsklasse. Die Lehrpersonen der Integrationsklassen arbeiten eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Auch mit den Lehrpersonen der Regelklassen stehen sie in regem Austausch. «Schüler*innen auf den Übertritt in die Regelklasse vorzubereiten empfinden wir als sehr wegweisende und wichtige Arbeit», so Messerich und Jung.

Simona Hugentobler |



Die Schüler*innen werden in verschiedenen Fächern auf den Übertritt in die Regelklasse vorbereitet.

Katholische Kirche

Ministrant/Ministrantin werden

In diesen Tagen läuft bei den 4.-Klässlern die Werbung für den Ministrantendienst in der Pfarrei Wittenbach. Gesucht sind Jungs und Mädchen, die gerne diese Aufgabe übernehmen möchten.

Minis ...

... werden sie oft in Kurzform genannt, das aber nicht, weil sie mini (= klein) sind. Im Gegenteil, sie übernehmen eine schöne und wichtige Aufgabe im Gottesdienst:

Sie tragen das grosse Kreuz und die Kerzenträger, sie bringen Brot und Wein zum Altar, schellen mit den Altarglocken, räuchern mit dem Weihrauchfass, sammeln mit den Kollektenkörblis Geld ein und bringen eine besondere Würde in den Gottesdienst.



Neben dem Dienst gibt es aber auch Freizeitangebote, die man frei besuchen kann: Spielnachmittag, Eierfärben, grössere und kleine Ausflüge, Kirchennacht, Schnitzeljagd, Outdoorübernachtung...

Wie oft pro Monat und wann man einen Einsatz machen will, kann man selber festlegen. Im Voraus erhält man den leeren Plan mit allen Einsatzdaten, wo dann die Wunschkarten angekreuzt werden können.

Anmeldung und Einführung

Anmelden kann man sich bis am 20. September bei c.leutenegger@altkon.ch.

Nach den Herbstferien gibt es vier bis fünf Proben, wo der Minidienst eingeübt wird. Kathrin Wohnlich, die Mesmerin von St. Ulrich, wird



Kleinere und grössere Ausflüge, von Hudelmoos über Rheinfall bis Europapark



Oberminis

diese Proben leiten. Der Probenplan wird nach der Anmeldung festgelegt.

Am Sonntag, 20. November, werden dann die neuen Minis in einem Gottesdienst in die Ministrantenschar aufgenommen.

Die Oberminis freuen sich auf viele Interessierte

Die Oberminis gestalten das Freizeitprogramm. Sie freuen sich, wenn viele neue Minis zu unserer Schar dazustossen.

Oberministrant*innen sind aktuell Larissa d'Hondt, Marc Melliger, Katja Humm, Lea Imhof, Olivier Kreutzer, Lina Schrieder.

Christian Leutenegger und
Kathrin Wohnlich

Führung durch den Botanischen Garten

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstagnachmittag, 22. September, findet um 14.00 Uhr die Führung im Botanischen Garten St. Gallen statt.

Wir erfahren viel Informatives über Heil- und Giftpflanzen. Nach dem einstündigen Rundgang werden wir im Restaurant Guggeienhöchst zum Zvieri erwartet. Wir freuen uns sehr auf diesen interessanten Nachmittag mit euch. **Männer und Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen.**

Treffpunkt: 13.25 Uhr beim Parkplatz St. Konrad (wir bilden Fahrgemeinschaften)

Kosten: Mitglieder Fr. 15.00, Nichtmitglieder Fr. 18.00

Zvieri-Auswahl: Schlorzifladen mit Vanilleglace und Rahm oder Fruchtsalat mit Vanilleglace und Rahm

Anmelden: bis spätestens Mittwoch, 14. September, bei Bernadette Hug unter 079 468 37 29 oder bernahug@bluewin.ch

Beim Anmelden bitte Zvieri-Wahl und Fahr-situation angeben.

Auf diesen Anlass mit euch freuen wir uns riesig.

Der Vorstand

«Sünde»! – Adam und Eva – Kain und Abel

«Brot & Wein»-Gottesdienst mal anders! Herzliche Einladung zu unserm nächsten Gottesdienst «Brot & Wein», dieses Mal zum Thema «Sünde»!

Sonntag, 11. September, 19 Uhr, St. Konrad

Christian Leutenegger und Sonja Billian



Katholische Kirche

Erntedank 2022

Einer alten Tradition folgend, feiern wir auch in diesem Jahr am zweiten Sonntag im Sep-



Bild: Ivo Garrie

tember das Erntedankfest. Wir laden Sie herzlich ein zu einem festlichen Gottesdienst am **Sonntag, 11. September, um 9.00 Uhr, in der Kirche St. Konrad**. Die Feier wird von den Bäuerinnen gestaltet und vom Jodelchörli Rugisberg musikalisch umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst offerieren die Bäuerinnen einen Apéro.

Um einen etwas höheren Opferertrag für das «Hospiz St. Gallen» zu erzielen, können während des Apéros gegen eine freiwillige Gabe auch Gemüse und Früchte erstanden werden.

Ein Gottesdienst zum Thema «Sünde»? Wie das?

Eigentlich kommt in den Kirchen in unseren Breitengraden Sünde kaum mehr zur Sprache. Und wenn, dann markiert das Reden von Sünde für viele die Scheidelinie zwischen Konservativen und Progressiven.

Sünde im Alltäglichen

Im Alltäglichen gibt es noch Sünden in Bezug auf das Essen oder die Mode oder allenfalls noch als Verkehrssünden, wobei gerade dieses letzte Beispiel deutlich macht, dass auch in der Alltagssprache durchaus noch eine Ahnung von der ursprünglichen Tiefe des Begriffs vorhanden ist; dass es nämlich bei einer Verkehrssünde nicht allein um den Verstoss gegen eine Regel geht, sondern dass das Fehlverhalten auch eine Gefährdung eigenen oder fremden Lebens mit schwerwiegenden Folgen haben kann.

Todsünden

Interessant auch, dass der Begriff «Todsünde» in der Alltagssprache überlebt hat und überraschend oft auch in der aktuellen Kunst aufgenommen wird. Jetzt wurde eben im Kunsthaus Chur eine Ausstellung eröffnet, wo ein grosses textiles Werk zu diesem Thema ausgestellt ist!

Sünde als Thema in «Brot & Wein»

Wenn Sonja und ich in «Brot & Wein» die Sünde in den Fokus nehmen, dann nicht, um mit

dem Sündenhammer und Höllenpredigten zuzuschlagen. Vielmehr wollen wir den Tiefendimensionen dieses spannenden Begriffs nachspüren. Und dabei vielleicht entdecken, dass die christliche Theologie sehr von Engführungen geprägt ist, dass in der klassischen Sündenfallgeschichte von Adam und Eva das Wort «Sünde» überraschenderweise gar nicht vorkommt. Oder dass die Geschichte von Kain und Abel einen ganz spannenden Zugang zur Sünde eröffnet. Sünde, aber ohne Vergebung? Interessant!

Es lohnt sich, das Thema «Sünde» nicht nur den Ewiggestrigen zu überlassen, auch weil hinter dem Thema eigentlich ein ganz positives Gottesbild steht.

Christian Leutenegger |



Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies: Eine Sündenfallgeschichte, bei der es vielleicht gar nicht um Sünde geht?

1) Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei» im Kunstmuseum Chur.

Gemeinschaftsmesse der Frauen

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Mittwoch, 14. September, feiern wir unseren Gottesdienst mit Pater Albert Schlauri und den FGs der Seelsorgeeinheit in Muolen. Die Messe zum Thema «Mensch sein» beginnt um 19.00 Uhr. Anschliessend sind alle ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein und Austausch bei einem kleinen Imbiss eingeladen. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich bis Montag, 12. September, bei Bernadette Hug melden unter 079 468 37 29 oder bernahug@bluewin.ch.

Auf diese Feier und das gemütliche Beisammensein mit euch allen freuen wir uns sehr.

Der Vorstand |

Besichtigung Naturschutzgebiet Hudelmoos

Im Rahmen der «Schöpfungszeit» (vgl. «am Puls» 35/22) bietet die Spurguppe Erwachsenenbildung unserer Seelsorgeeinheit für Interessierte eine Führung durch das Hudelmoos an.

Termin: Dienstag, 13. September

Besammlung: 18.00 Uhr, Parkplatz Bürgerhütte, Zihlschlacht (an der Strasse Hagenwil – Zihlschlacht)

Dauer der Führung: 1,5 Stunden

Kosten/Anmeldung: keine

Spurguppe Erwachsenenbildung
Alte Konstanzerstrasse



wir sind
Wittenbach

Katholische Kirche

Termine

Donnerstag, 8. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

Freitag, 9. September

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof (nur für Bewohner*innen)

Samstag, 10. September

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Liturgiegruppe und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 11. September –**24. Sonntag im Jahreskreis**

- ★ 09.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Jodelchörli Ruggisberg in St. Konrad, gestaltet von den Landfrauen, Regula Loher und Pater Albert Schlauri; anschliessend offerieren die Landfrauen einen Apéro
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung, Gestaltung: Sr. Bärbli Aichele und Pater Albert Schlauri
- ★ 19.00 Uhr «Brot & Wein», Gottesdienst mal anders in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Sonja Billian

Dienstag, 13. September

- 13.30 Uhr GenerNationen-Kafi, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- ★ 14.00 Uhr Nachmittagswallfahrt der Frauengemeinschaft: Andacht in der Schlosskapelle Wilen-Wartegg, Rorschacherberg
- 18.00 Uhr Besichtigung des Naturschutzgebiets Hudelmoos: Besammlung beim Parkplatz Bürgerhütte, Zihlschlacht
- 19.30 Uhr Infoabend Firmweg 2022/23, Ulrichsheim

Mittwoch, 14. September

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. KIZ Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad
- ★ 19.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier für die Frauengemeinschaften der SE

Donnerstag, 15. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

ERNTEDANKGOTTESDIENST IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 11. SEPTEMBER, UM 9.00 UHR

Kollekte für das Hospiz St. Gallen

Wir halten Gedächtnis für

- Sales und Paula Huber-Fecker
- Ida Fecker
- Josef und Claire Keller-Brandes
- Käthy Scherrer
- Judith Huber-Güntert
- Hermann und Margaretha Müggler-Reichmuth
- Annelies Vogt-Dietsche
- Margaretha Hanselmann-Zandvliet



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch | www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Ökumene

GenerNationen-Kafi mit Gesellschaftsspielen

Dienstag, 13. September, von 13.30 bis 15.30 Uhr, evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Keine Anmeldung notwendig.
Wir freuen uns auf Sie!

Monica Thoma und Sven Keller

Wir treffen uns im Kirchenzentrum Vogelherd und spielen Lotto und andere Gesellschaftsspiele. Bringen Sie doch Ihr Lieblingsspiel mit.

Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und sind inter-national inter-religiös inter-essiert.



Bild: Andrey Popov/Stock

Evangelische Kirche

Save the Date

Happy Hour

Herzliche Einladung zur Happy Hour am Freitag, 16. September, um 19.30 Uhr, in der Kirche Vogelherd. Gönnen Sie sich einen Abend zum Durchatmen und Auftanken mit Musik, Bildern und Texten, die erfrischen und Hoffnung schenken. Musik mit Susanne John, Klarinette, und Cornelia Leng, Flügel, untermalt mit Texten und Fotos von Ueli Bächtold.

Eintritt frei, Kollekte.

Im Anschluss sind Sie zu einem kleinen Apéro im KIZ eingeladen.



Foto: Ueli Bächtold

Musical Camp 2023 – Save the date



Wir werden auch im nächsten Jahr ein Musical-Tageslager für Schülerinnen und Schüler durchführen. Bitte reserviere dir die Woche vom 10. bis 14. April. Wir freuen uns auf eine lässige Woche zusammen mit dir!

Tschiggo Frischknecht |

Vogelherdfest

Wir laden Sie / euch ein, mit uns ein Fest der Gemeinschaft zu feiern.

Liebe Kirchbürgerinnen und -bürger, Freiwillige, Familien, Kinder und Jugendliche und Freunde des Vogelherds

Von 11 bis 12 Uhr findet ein bunter Gottesdienst statt. Die Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach wird sowohl während als auch nach dem Gottesdienst für uns spielen. Die Kinder feiern nach dem gemeinsamen Beginn im Kirchenzentrum.

Ab 12.00 Uhr sind alle, auch diejenigen, die dem Gottesdienst nicht beigewohnt haben, zum gemütlichen Beisammensein bei Wurst und Brot eingeladen. Die Jungschar Wittenbach bietet Snacks an der Feuerschale und Hosensackspiele an. Erkunde auch den Vogelherd mit der Fotosafari.

Denn wir alle ...

- tragen in irgendeiner Form zum Gelingen der Kirche, Gemeinschaft und Diakonie im Vogelherd bei;
- leben Solidarität und Nächstenliebe in unseren Begegnungen;



- sind aufeinander angewiesen;
 - sind ein Teil der Kirche Wittenbach;
 - lassen uns von Gott beschenken;
 - geniessen die Gemeinschaft / das Miteinander;
 - freuen uns auf ein Wiedersehen.
- Das Team vom Vogelherd freut sich, zusammen zu feiern.

Monica Thoma |

Singst du gern oder spielst du ein Instrument?

Die Aufwind-Band sucht Verstärkung. Darum bieten wir einen Schnupperabend mit Spaghetti-Essen und Bandworkshop an.

Freitag, 9. September, 17.30 bis 20.00 Uhr im KiZ Vogelherd, Wittenbach.

Leitung: Michael Stübi

Spaghetti essen – Musik machen – Spass haben

Anmeldung bis Donnerstag, 8. September, per WhatsApp an 076 389 40 42.

Ein Angebot der evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen.

Infos: tschiggo.frischknecht@tablat.ch

Tschiggo Frischknecht |



Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 8. September

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab
1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht
Plohmann**Samstag, 10. September**13.30 Uhr Jungschar Wittenbach an der
Museumsnacht SG
Samuel Stübi v/o Bunny**Sonntag, 11. September**★ 11.00 Uhr Gottesdienst und Vogelherdfest; Fahr-
dienst: Bernhard Bölli, 079 462 18 68**Dienstag, 13. September**13.30 Uhr GenerNationen-Kafi
Menschen aller Nationen, Generatio-
nen und Religionen treffen sich
diesen Dienstag zum Spielen (siehe
Inserat auf der ökumenischen Seite).
Monica Thoma

19.00 Uhr Elternabend Konfirmanden

Mittwoch, 14. September15.45 Uhr K-Treff; Einkaufen für Fr. 1.– mit Termin-
karte, M. Thoma, 071 298 40 13**Donnerstag, 15. September**

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell**Pfarramt**Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch**Sozialberatung**

Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14, regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/FamilieTschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

www.youngpower.ch

Dritter Sieg im dritten Spiel

FC WITTENBACH Am Samstag konnte der FC Wittenbach gegen den FC Besa drei weitere Punkte im Grüntal einfahren. Somit steht die Grüntal-Elf mit neun Punkten aus drei Spielen ohne Punktverlust gemeinsam mit dem FC Niederwil 1 an oberster Stelle der Tabelle.

In der Startphase trat die Heimmannschaft unsicher auf, wodurch die Gäste vereinzelt zu Torabschlüssen kamen. Die Abschlüsse gingen am Tor vorbei oder wurden durch Stricker abgewehrt. Von Zeit zu Zeit fanden die Hausherren besser ins Spiel und kamen immer wieder über die Seite gefährlich vors gegnerische Tor. So kam es, dass der formstarke P. Brülisauer in der 26. und 29. Minute zum 1:0 und 2:0 einschieben konnte. Nur wenige Zeigerumdrehungen später konnte G. Neziri nach einem Hands-Penalty den Anschlusstreffer zum 2:1 erzielen.

In der zweiten Halbzeit wurden von beiden Teams vielfach lange Bälle gespielt und der Spielfluss wurde oft durch Fouls unterbrochen. Rund zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff konnte der FC Besa wiederum durch einen Elfmeter den Ausgleich erzielen. Die Wittenbacher blieben jedoch hartnäckig und diszipliniert, sodass P. Brülisauer seinen zweiten Hattrick der Saison erzielen konnte. In der 74. Minute chippte dann C. Marino den Ball gekonnt über den hochstehenden Torhüter zum 4:2.

Das nächste Spiel der 1. Mannschaft findet am Samstag, 10. September, um 17.00 gegen den FC Fortuna in St. Gallen statt.

Hopp FC Wittenbach!

FC Wittenbach |

Eine Stimmung wie im Jazzlokal

IG SCHLOSS DOTTENWIL Am Samstag gastierte das Chiara Izzi Quartett mit einem fulminanten Konzert auf Schloss Dottenwil. Die in New York wohnhafte Italienerin hatte 2011 den 1. Platz an der Montreux Jazz Festival Competition belegt und verzauberte zusammen mit ihren vier Instrumentalisten das Publikum. Die Stimmung erinnerte an ein echtes Jazzlokal, sowohl die Zuschauerinnen und Zuschauer als auch die Band waren hell begeistert.

Der nächste Kulturevent auf Schloss Dottenwil findet am Samstag, 17. September, statt. Das Comedy-Duo Beatrix & Alexander Ott zeigt sein Programm «Co:misch!» Weitere Informationen sind unter www.dottenwil.ch zu finden.

eing. |



NEW SUZUKI S-CROSS

KOMPAKT-HYBRID-4x4

SUZUKI
0.9%
MIT-LEASING



(HYBRID)

ALLGRIP 4x4

AUCH ALS AUTOMAT

BEREITS FÜR **Fr. 30 990.-**
ODER AB **Fr. 159.-/MONAT**

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki S-CROSS Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 30 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 137g/km; **Hauptbild:** New Suzuki S-CROSS Top Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 34 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 137g/km. **Linkes Modell zeigt kostenpflichtiges Zubehör.**



Grüntal Garage

Grüntal Garage AG
Ladhuebstrasse 1
9300 Wittenbach
T +41 71 298 55 77
info@gruental.ch
www.gruental.ch

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasingzinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation ab 1.5.2022 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



Fecker Holzbau AG

DIE RICHTIGE WAHL

WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

**Ihr Spezialist für Umbauten
und Erweiterungen**

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon info@feckerholzbau.ch
www.feckerholzbau.ch Telefon 071 290 10 65



www.dottenwil.ch

Kellergalerie
Ausstellung:
«Moloch» –
Zeichnungen
Michael Zellweger
bis
25. September

Zauberei & Comedy

Duo Beatrix & Alexander Ott

CO:MISCH !

Samstag, 17. September, 20 Uhr

Eintritt: Fr. 30.-, Essen ab 18 Uhr,
Reservation: 079 601 22 65 oder
h.p.lang@bluewin.ch

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Homepage
www.dottenwil.ch

Schnuppernachmittag

Berufe Metallbauer:in / Praktiker:in / Konstrukteur:in
Was kennenlernen, probieren, austauschen, anpacken, werken usw.
Wer wir freuen uns auf Mädchen und Jungs, mit oder ohne Eltern
Wann Mittwoch, 21. September 2022 von 13.30 bis ca. 17 Uhr
Anmeldung bis Freitag, 16. September 2022 per Telefon unter 071 292 33 66
oder per Mail an christoph.hefti@hautle-ag.ch

HAUTLE

Engineering, Metallbau, Glastechnik, Service
Hautle Metallbau AG, Lee, 9304 Bernhardzell, hautle-ag.ch



«Wittenbach Panthers» stehen erneut im Final

SOFTBALL Die «Wittenbach Panthers» erreichten am vergangenen Wochenende mit zwei Siegen gegen die «Bern Cardinals» wie schon im Vorjahr den Final um die Schweizer Meisterschaft im Softball. Sie werden dabei auf den amtierenden Meister «Zürich Challengers» treffen, damit kommt es zu einer Wiederholung des letztjährigen Finals.

Das erste Spiel des Halbfinals entwickelte sich zu einer zähen Angelegenheit, denn Bern konnte das Spiel dank sehr gutem Pitching und einer konsequenten Abwehrleistung bis zum Schluss offen halten. Die «Panthers» erzielten zwar viele Hits, aber die meisten wur-

den von der Verteidigung der Bernerinnen abgefangen. Da das Pitching und die Defensive von Wittenbach ebenfalls fehlerfrei blieb, gab es in den ersten zwei Innings keine Runs zu notieren. Erst im dritten Inning schien eine Vorentscheidung zu fallen, denn Wittenbach erzielte vier Runs. Die «Cardinals» spielten aber unbeeindruckt weiter und blieben lange Zeit in Schlagdistanz. Erst im sechsten Inning erzielten die «Panthers» weitere drei Runs, damit war das erste Spiel entschieden. Am Schluss stand es 8:2 für Wittenbach.

Das zweite Spiel eröffneten die «Cardinals» gleich mit zwei starken Hits und gingen 1:0

in Führung. Das war dann quasi der Weckruf für die jungen «Panthers» und sie spielten in der Folge mit mehr Konsequenz im Angriff. Im zweiten Inning gelang eine Vielzahl von Hits ins Outfield und auch ein vielumjubelter Homerun von Geraldine Puertas. Das Resultat erhöhte sich rasch auf 18:2 und das Spiel endete frühzeitig nach drei Innings.

Damit stehen die «Panthers» zum zweiten Mal hintereinander im Final. Das erste Spiel findet am Samstag in Wittenbach statt, am Sonntag findet die zweite Partie in Zürich statt. Die «Panthers» erwarten eine ausgeglichene Serie. **eing. |**

«Co:misch!»: Comedy und Zauberei

IG SCHLOSS DOTTENWIL Unser Leben ist voller kurioser Begegnungen, menschlicher Unzulänglichkeiten und Momente des Gelingens wie des Scheiterns. In verschiedenen Comedy-Rollen zeigen uns Beatrix und Alexander

Ott mit viel Augenzwinkern und zauberhaften Momenten ihre liebevolle Sicht auf die Welt. «Co:misch!» eben. Auf Schloss Dottenwil erwartet Sie ein Abend voller Fantasie, Charme und Witz. Lassen Sie sich verzaubern, trainieren Sie Ihre Lachmuskeln und erleben Sie dabei, wie sich Glück vervielfacht, wenn es geteilt wird. Mehr unter www.spektakultur.ch.

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website www.dottenwil.ch.

Samstag, 17. September, 20.00 Uhr
Eintritt: Fr. 30.–, Essen ab 18.00 Uhr
Auskünfte: 079 601 22 65 oder
h.p.lang@bluewin.ch, H.P. Lang



HPL |

wir sind
Wittenbach

Denkmaltag 2022

10.09.2022 10.00 - 16.00

auf dem Dorfhügel: **...Hereinspaziert, Sport Spiel Spass,
..Kulturerbe ist mehr als eine Kulisse...“**

am europäischen + nationalen Denkmaltag + Tag der offenen Tür
stehen Zwischennutzungen der ehemaligen Schulgebäude + ein kleiner
Einblick in die Kirchenrestaurierung offen, Öffnungszeiten Kirche jeweils von
11.00-12.00 und 13.00-14.00 + Minitanzkurs Lindihop ab 16.00 in der Turnhalle
+ Kleinigkeiten für Leib und Seele im rundumlokal

willkommen, undum und nutzerinnen

miteinander im zeit-raum – Reden miteinander! Ja, aber wie?

ZEIT-RAUM Kommunikation scheint ein brennendes Thema zu sein, das den zeit-raum bis auf den letzten Platz füllte. Tino Bentele, Organisationsberater/Coach bso, machte mit eingängigen Bildern klar, was eine gelingende Kommunikation ausmacht: eine respektvolle Begegnung zwischen Menschen auf Augenhöhe, in der Verschiedenartigkeit der jeweiligen Gesprächspartner das Gemeinsame fokussierend.

Engagiert, humorvoll und kompetent zeigte Tino Bentele am Eisbergmodell auf, wie wichtig die Art und Weise der Stimme und des Redeflusses sowie die nonverbalen Signale wie

Mimik, Haltung, Distanz etc. sind, wie förderlich es ist, emotionale Brücken zu bauen. Das Wahrgenommenwerden des Gegenübers bildet die Basis für ein beidseitig befriedigendes Gespräch, eine Voraussetzung dafür, dass der eigentliche Inhalt überhaupt aufgenommen werden kann.

Verschiedene Modelle wie das Vierohrenmodell von Schulz von Thun und Erkenntnisse aus der Hirnforschung erklären z. B. unser Verhalten unter Stress wie seit Urzeiten: Kampf, Flucht oder Erstarren. In der heutigen Welt ist der Gebrauch unserer emotionalen und mentalen Fähigkeiten jedoch zielführender.

Also, bei schwierigen Gesprächen durchatmen und sich Pausen gönnen! Oder wie es Viktor Frankl beschrieben hat:

Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt die Freiheit und die Macht, unsere Reaktion zu wählen. In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklung und unsere Freiheit.

Als Fortsetzung findet das «Kleine Kommunikationstraining» am 27. Oktober / 16. November statt.

Weitere Infos auf www.zeit-raum-wittenbach.ch

eing. |

«Werte-Bewahrer»
Ihr Traditionshaus für Immobilien.

Gallus Hasler ›
Verkauf Immobilien
T 071 227 42 63
g.hasler@hevsg.ch

HEV St. Gallen
Verwaltungs AG
hevsg.ch

Nicolò Paganini
Nationalrat
Die Mitte, SG

« Mit der Vorlage können Finanzierungsgeschäfte und damit auch Steuereinnahmen zurück in die Schweiz geholt werden. »

JA zur **REFORM** der **VERRECHNUNGSSTEUER**

verrechnungssteuer-ja.ch

Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter www.puls-wittenbach.ch oder bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 92

musik im zeit-raum – Sinfonische Perlen der Romantik

ZEIT-RAUM An fünf Abenden von September bis Januar bietet der zeit-raum einen exemplarischen Einblick in die Welt der romantischen Sinfonien. Jeweils am zweiten Dienstag des Monats stellt Thomas Zünd je ein Werk von Schubert, Berlioz, Schumann, Brahms und Dvořák vor.

Der erste Abend ist Franz Schubert und seiner Sinfonie Nr. 8 in C-Dur gewidmet. Mit diesem Werk gelang Schubert der befreiende Durchbruch. Er trat aus dem Schatten der Wiener Klassik und vor allem jenem seines erdrückenden Vorbildes Beethoven. Mit seiner Achten hat Schubert das Tor zur Romantik des 19. Jahrhunderts weit aufgestossen. Er schuf mit seinem rund einstündigen Werk nicht nur seine grösste, sondern auch seine bedeutendste Sinfonie, deren grosser Atem und neue Klangwelt viele spätere Komponisten wie Mendelssohn, Schumann und Brahms tief beeindruckte.

13. September, 19.30 Uhr, weisses Schulhaus Dorf, Wittenbach

Anmeldung: www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 071 298 33 43, Zünd

eing. |



Gelangen Sie via QR-Code direkt zu den **Mediadaten 2022**. Dort erhalten Sie alle Informationen zu Inseraten, PR-Berichten, Preisen und Erscheinungsdaten.

Zur Mithilfe in unserem lebhaften Stickereibetrieb suchen wir per sofort o. n. V.

Mitarbeiterin, 60–100%

Ihre Aufgaben sind:

- nach Einarbeitung selbständiges Bedienen der Stickmaschinen
- Endkontrolle der Stickereien (versäubern, bügeln, verpacken)
- leichte Näharbeiten

Unsere Anforderungen:

- flinke, exakte Arbeitsweise (vorzugsweise mit Erfahrung in Produktionsbetrieb)
- manuelles Geschick
- Teamfähigkeit
- perfekte Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Idealalter: 25–55 Jahre

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post:

Tonsai AG
Industriestrasse 24
9300 Wittenbach

Kontaktperson: Irene Wyss
e-mail: wyss@tonsai.ch
www.tonsai.ch



Flohmarkt

Samstag, 10. Sept. 2022, 10.00–16.00 Uhr

Parkplatz Restaurant Bäche



Gemeinsam schützen wir die Natur vor unserer Haustüre.
Helfen Sie mit?

Mehr Infos: wwf.ch

Spendenkonto: IBAN CH81 0900 0000 8922 2961 7

Rätsel *im Puls*

Kreuzwörterrätsel

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|-------------------------------|------------------------|------------------------|-------------------|----------------------------|--------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|-----------------|
| Zürcher Eventhaus | ringförmige Koralleninsel | ital. Tonbez. für das A | Vergrößerungsgläser | Halbton unter G | stehende Gewässer | Eunuch | Abk.: dots per inch | Jupitermond | röm. Gott der Unterwelt | Abk.: Normalnull | Ort des Weltwirtschaftsforums | US-Soldat (ugs.) | engl. Posträuber † | Internetkürzel USA | US-Schauspieler |
| | | | | | | | | | | | Verkehrsflugzeug | | | | |
| | | | | | schweiz. Olympiasieger (Ski) | Dorn am Reittiefel | | | | | verzeihende Güte | Wirkstoff des Tabaks | Jetztzustand | | |
| Verkehrsstörungen | | fettig, trübig | | eh. CH-Bobfahrer (Beat) | | | | geringfügig | | Einheit für ebene Winkel | | | alte Leuchtdichteinheit | Hüllen | |
| Metalle verbinden | | | | | | die Position ermitteln | Gemeinde im Kt. BE | | | | | | | | |
| | | | | Pflanzenhalm | | eh. engl. Rockgruppe | | | | Epos von Homer | Behälter aus Holz | | | | |
| US-Jazzsängerin (Marla) | ältestes histor. Volk | | clever | | | | Museumsangestellter | | törichter Mensch, Dummkopf | | | | engl. Landhaus | Brötchen Mz. | |
| Untergruppe d. Roma | | | | | Bildhauerarbeit | | Schiffsgrundbalken Mz. | | | | ital. Stadt u. Provinz | Halbton über C | | | |
| | | | Ungeheuer | | Teil v. akadem. Titeln (lat.) | | | | Schulfach (Kw.) | | Zellkernteilung | | | | |
| Eisenbahn | | Reinigungsgerät | | | | | feine Hautöffnung | kastanienbraun | | | | Luft der Lunge | | d. Mund betreffend | |
| Figur v. Erich Kästner † | | | | | Gegenteil von contra | Väter (Kose-name) | | | | | Initialen d. phant. Malers Giger † | Grundeinheit d. Materie | | | |
| heisse Springquellen | | span.: ich | | Rennwagenfahrer | | | | Abk.: Tischtennis | | Flächenmass | | | | | |
| | | | | | | Berg bei Brienz 2350m | | | | | | gleichgültig, einerlei | | | |
| Farbe beim Roulette | | | | Angebot | | | | | | | verfaulen, modern | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|

Das Lösungswort der Ausgabe 34-22 lautet: FLORISTIN
Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat* unter www.puls-wittenbach.ch oder ampuls@cavelti.ch.

Gerne beraten wir Sie persönlich unter 071 388 81 81.

| Nr. | Inserateschluss | Erscheinung |
|-----|--------------------|------------------------|
| 37 | Montag, 12.09.2022 | Donnerstag, 15.09.2022 |
| 38 | Montag, 19.09.2022 | Donnerstag, 22.09.2022 |
| 39 | Montag, 26.09.2022 | Donnerstag, 29.09.2022 |
| 40 | Montag, 03.10.2022 | Donnerstag, 06.10.2022 |

am Puls